

# Zeitschrift Homoeopathia viva 09-2

Leseprobe

[Homoeopathia viva 09-2](#)

von [Zeitschrift](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b5084>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# Multiple Warzen

KARL-JOSEF MÜLLER

## Gabriela - ein begeisterungsfähiges, redseliges Mädchen mit Warzen und erschwertem Einschlafen aufgrund von Ideenandrang

Gabriela ist neun Jahre alt, hellblond und hübsch, etwas altklug kommunikativ und positiv interessiert. Die anwesende Mutter (M) stammt aus der alternativen Ecke, mit der typischen Geruchsmischung aus Schafswollpulli und Knoblauch. Sie überlässt ihrer Tochter das Wort.

„Ich habe Warzen, ganz viele, besonders an den Beinen; schon seit ein paar Monaten. Es sind immer mehr geworden. Wir haben nachgezählt, es sind 38.“

Es sind tatsächlich mehrere Dutzend, zum Teil große und hornige Warzen, vor allem an den Oberschenkeln.

Beschwerden dadurch? „Sie reiben an der Hose oder wenn die Beine aneinander sind. Beim Anziehen bleibt man dran hängen.“

M: „Sie hatte auch mal eine Dornwarze am Ballen vom rechten großen Zeh voriges Jahr.“

M: „Sie hat auch einen Hautausschlag in den Ellenbeugen seit einer Woche. Der kommt immer mal wieder, manchmal juckt es auch an den Augen. Zeitweise ist es so schwer, dass sie kratzt. Meersalz-Badewannen helfen da ganz gut.“ Die Haut sonst? M: „Sie hatte die Windpocken ziemlich heftig - mit Ohrweh. Als sie klein war, hatte sie oft rote und trockene Backen.“

Probleme? (Gabriela schauspielerisch pikiert) „Dass meine Schwester immer bei mir im Bett schlafen will. Das finde ich doof. Die Decke ist zu klein. Ohne Decke friere ich. Ich will es einfach nicht, dass die bei mir schläft!“

Sonst Probleme? „Dass der Hund von meiner Schwester was an der Hüfte hat.“

M: „Gabriela hatte anfangs sehr viel Angst vor dem Hund ihrer Schwester. Das war relativ zeitgleich mit dem Auftreten der Warzen. Gabriela ist nah am Wasser, wenn alles nicht so läuft...“

Der Hund? „Anfangs ... zuerst hatte ich Angst, ihn zu streicheln. Am Schluss spielte er mit mir und wollte gar nicht mehr weg ... dann leckte er mir die Hand. Dann wurde ich krank und legte mich aufs Sofa und er sprang hoch und jedes

Mal erschreckte ich ...“

Sonst Beschwerden? „Ich habe einen Krampf im rechten Bein öfters. Auf einem Bein stehen geht ziemlich schlecht.“

Sonst? M: „Manchmal hat sie Bauchweh, vermehrt morgens vorm Essen. Obwohl ihr Essen hilft, hat sie keine Lust, morgens zu essen. Wir waren auch schon mal hier beim alternativen Arzt vor ein paar Jahren. Der sagte, das wäre ein ‚Pilz‘ und gab ihr Nystatin-. Als Kleinkind hatte sie viel die Finger im Mund.“

„Ich habe Bauchweh, wenn mir langweilig ist. Wenn ich was Schönes mache, geht es weg.“

Lieblingsspeisen? „Orangen, Lasagne, Cornflakes.“

Abneigungen? „Hirseauflauf, Zucchini, Spinat, Auberginen, Linsen.“

M: „Fleisch isst sie auch nicht besonders gern.“

Schlaf? M: „Das ist unheimlich ... abends kann sie nicht einschlafen. Sie hat auch schnell im Bett Hitze, nächtliche Power. Sie schläft unruhig und liegt quer oder die Decke ist vollkommen weg.“

Nicht einschlafen können? M: „Sie hat so viele Ideen.“

Welche? M: „Sie will einen Schmetterling malen oder sie schreibt was über Tiere, über Pferde, oder sie redet und redet noch...“

Träume? „Einmal, ganz früher, da war ich drei Jahre alt oder so, ich bin im Schwimmbad und rutsche eine Rutsche runter.“

Typische Gemäldemotive? „Ein Pferd, ein Tannenbaum mit Geschenken (Januar), eine Blumenwiese, eine Insel mit Tigern und Löwen und Palmen und Giraffen, einen Apfel mit einer Maus ...“ Gabriela kriegt sich gar nicht mehr ein. M: „Gabriela ist sehr lebendig und sehr vielseitig interessiert; sie ist hell und klar und sehr offen.“

Sonst Typisches? M: „Gabriela ist anhänglich, sie lässt nicht los. Ich empfinde sie als anhänglich und schmusig, sie kommt oft auf den Schoß.“

Hobbys? „Geige spielen, Seiltanzen, Flöte spielen, Trompete spielen, Klavier spielen ... Ich male auch gerne und ich bügeln auch gerne.“

M: „Sie macht wahnsinnig viele unterschiedliche Sachen. Beim Turnfest ist sie als Erste zum Reck gesprungen. Sie ist für alles zu begeistern und macht bei allem mit; sie ist voll dabei.“

## MULTIPLE WARZEN

Karl-Josef Müller

Sie singt noch im Chor oder geht zum Voltigier-Turnier."

Ängste? „Manchmal habe ich Angst, wenn ich Bücher lese. Zum Beispiel ein Junge ging nach Hause und wurde bedroht: „Morgen bringst du mir 10 Mark mit!"

M: „Sie ist nicht ängstlich. Auch nicht vor Menschen. Sie hat gern Publikum, wenn sie ihre Instrumente übt."

Schule? M: „Sie macht begeistert mit. Sie kommt heim und macht sofort die Hausaufgaben. Sie erzählt eher viel: Was in der Schule passiert war ..."

Weinen? M: „Gar nicht mehr oft. Sie ist ein großes Mädchen geworden. Sie fordert auch: „Mama, warum tröstest du mich nicht, ich bin ganz traurig!"

Großes Mädchen? „Die Trennung von meinem Mann hat sie gut verkräftet. Wir haben die Kinder im fliegenden Wechsel, sie müssen mit zwei Welten zurechtkommen."

Aggressionen? M: „Sie kann auch dickköpfig und uneinsichtig sein. Dann ist sie sauer und schmeißt sich aufs Bett oder sie schreibt irgendwas.

Sie ist auch leicht aufgeregt, zum Beispiel schon zwei Tage vorher, wenn sie Geburtstag hat."

Sozialverhalten? M: „Gar keine Probleme. Sie hat viele Freundinnen und darf dort auch übernachten...."

Drei Wünsche? „Ein Pferd. Dass Oma aus dem Krankenhaus kommt. Dass ein bestimmtes Mädchen nicht zu mir in die Klasse kommt."

Positive Tiere? „Pferde, Delfine, Blauwale, Katzen ..."

Negativ? „Ein Schwein; Papageien - die krächzen immer so."

Positive Pflanzen? „Sonnenblumen, Weihnachtssterne, Gänseblümchen, Tulpen, Osterglocken und Stiefmütterchen."

Negativpflanzen? „Kletten und Klebkraut." Warum? „Die haben so Stacheln, da bleibt man dran kleben ... mein ganzer Pulli war voller Kletten. Die, die dann in den Kleidern hängen."

Schwangerschaft? M: „Es ging mir unheimlich gut. Ich war gern schwanger, ich genoss es. Ich war fit, nicht beeinträchtigt. Ich bin bis zur letzten Woche tausend Meter geschwommen."

## Mittelfindung

Ein äußerst einfacher Fall, weil Gabriela selbst die Verbindung zwischen ihren Beschwerden und der Heils substanz herstellt:

A) „Ich habe Warzen, ganz viele, besonders an den Beinen; schon seit ein paar Monaten. Es sind immer mehr geworden. Wir haben nachgezählt, es sind 38. ... Sie reiben an der Hose oder wenn die Beine aneinander sind. Beim Anziehen bleibt man dran hängen."

B) „Kletten und Klebkraut... Die haben so Stacheln, da bleibt man dran kleben ... mein ganzer Pulli war voller Kletten. Die, die dann in den Kleidern hängen."

Diese Verknüpfung allein schon machte das Klebkraut Galium aparine zur favorisierten Arznei. Im Repertorium hat Galium 20 Symptome, kaum eines davon aussagekräftig. 'Knottige Schwellungen/Tumoren der Zunge' ist vielleicht interessant.

Doch es gab weitere gute Gründe. Das Klebkraut Galium aparine ist ein Rötengewächs wie China, Coffea und Ipecacuanha. Diese drei und - wie sich im Nachhinein gezeigt hat - auch Galium aparine lösen ihre Probleme oft durch geistige Aktivität, Kreativität, Fantasie etc. Alle drei 'großen', oben erwähnten Rötengewächse stehen beispielsweise in folgenden Rubriken:

- > GEMÜT - LEBHAFT, MUNTER
- > GEMÜT - LUSTIG, FRÖHLICH
- > GEMÜT - REDSELIGKEIT, GESCHWÄTZIGKEIT
- > GEMÜT - RUHELOSIGKEIT - KINDERN, BEI
- > SCHLAF - EINSCHLAFEN - SPÄT
- > SCHLAF - SCHLAFLOSIGKEIT - RUHELOSIGKEIT, DURCH - KÖRPER, DES
- > ALLGEMEINES - SPEISEN UND GETRÄNKE - KAFFEE - AGG.

Auch bei Gabriela ist das so: „Ich habe Bauchweh, wenn mir langweilig ist. Wenn ich was Schönes mache, geht es weg. ... so viele Ideen ... Sie will einen Schmetterling malen oder sie schreibt was über Tiere, über Pferde oder sie redet und redet noch ... Gabriela ist sehr lebendig und sehr vielseitig interessiert; sie ist hell und klar und sehr offen. ... Geige spielen, Seiltanzen, flöte spielen, Trompete spielen, Klavier spielen. ... Ich male auch gerne und ich bügeln auch gerne. ... Sie macht wahnsinnig viele unterschiedliche Sachen. Beim Turnfest ist sie als Erste zum Reck gesprungen. Sie ist für alles zu begeistern und macht bei allem mit; sie ist voll dabei. Sie singt noch im Chor oder geht zum Voltigier-Turnier. ... Sie hat gern Publikum, wenn sie ihre Instrumente übt. ... Sie macht begeistert mit. ... Sie erzählt eher viel. ... Sie kann auch dickköpfig und uneinsichtig sein. Dann ... oder sie schreibt irgendwas ... Sie ist auch leicht aufgeregt, zum Beispiel schon zwei Tage vorher, wenn sie Geburtstag hat."

Von Coffea ist diese Erregung vor freudigen Ereignissen besonders bekannt.

Zum Rötengewächs passend: „Als sie klein war, hatte sie oft rote und trockene Backen." Da steht auch schon das Trio China - Coffea - Ipecacuanha:

X GESICHT - FARBE - ROT

„Obwohl ihr Essen hilft, hat sie keine Lust morgens zu essen. ... als Kleinkind hatte sie viel die Finger im Mund." Beides erinnert an Ipecacuanha, der launische Appetit und der Finger im Mund.

Therapie: Galium aparine C 30/200 (HOMEODEN).

# Homoeopathia viva

Fachzeitschrift für HomöopathInnen



## Rötegewächse - Rubiaceae

Mit Beiträgen zu: *Coffea cruda*, *Asperula odorata* (Waldmeister), *China officinalis & sulphuricum*, *Ipecacuanha*, *Galium aparine* (Kettenbikraut)

Weitere Kasustiken: *Barium-ph.*, *Bombyx mori* (Seidenraupe (Schmetterling))

Zeitschrift

[Homoeopathia viva 09-2](#)

Rötegewächse - Rubiaceae

*China officinalis*, *China sulfuricum*, *Coffea arabica*, *Ipecacuanha*, *Galium aparine* (Klebkraut).

64 Seiten, Heft  
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)